

Blätter für Literatur und bildende Kunst,

herausgegeben von Th. Hell.

24. Mittwoch, am 24. März 1841.

Dresden und Leipzig, in Kommission der Arnoldischen Buchhandlung.

Don Juan. Trauerspiel in fünf Akten von E. Wiese.
Leipzig, F. A. Brockhaus. 1840.

Die Sage von Don Juan ist die Faustfabel der Spanier. Das ungestüme Streben nach vollendeter Glückseligkeit auf Erden, die Verkaufung des reinen Seelenfriedens um den Preis fortwährender Sinnenlust, der Verfall in Sünde und Verbrechen und die Rächung des Sittengesetzes durch den Untergang seines Verhöhnens, sind in der einen, wie in der andern, die bestimmenden Hauptmomente. Nur, daß Faust, wie es der deutsche Volkscharakter mit sich bringt, von vorn herein tiefsinniger und dämonischer angelegt ist, als sein lebenslustiges Gegenbild im Süden. Bei Faust ist der unverstümmte Wahrheitsdurst das in ihm Vorwaltende und von ihm Unzertrennliche, was die Triebfeder seines Handelns bildet; in der absoluten Erkenntniß des Wahren sucht er seine Glückseligkeit, und wirft sich nur in Verzweiflung, sie durch eigene Geisteskraft nicht erringen zu können, den finstern Mächten in die Arme, die ihn im magischen Jugendquell der Sinnlichkeit schweben lassen. Aber selbst dann noch kann er den Denker nicht ganz von sich werfen; er fährt fort, zu meditiren, zu rasonniren, und den Geist des Abgrunds sogar nach Prinzipien zur Rede zu stellen.

Bei Don Juan dagegen ist die glühende Sehnsucht nach immer frischer, stets sich erneuernder Lebens- und Liebeslust das Charakteristische. Ihn stört keine metaphysische Grübeleien, seine Rechnung mit Himmel und Hölle ist abgeschlossen. Fliegen will er von Blüthe zu Blüthe, so lange es noch eine zu brechen giebt, denn dauernde Befriedigung findet er bei keiner. Eben hierin aber liegt zugleich wieder ein tiefes und fruchtbares poetisches Moment, was bei aller scheinbaren Frivolität den ernstlichen Lehrern birgt, daß die entsittlichte Sinnenlust nimmer Glückseligkeit, sondern nur Ueberdruß und Ekel gebäre, weil der Seele tiefinnerstes Sehnen nach etwas Höherem, als nach ihr, gerichtet bleibt.

Der geachtete Verfasser hat den von uns angeedeuteten Grundcharakter des Don Juan festzuhalten und ihm zugleich eine weit prägnantere Bedeutung zu geben gewußt, als dieß bei der gewöhnlichen flachgehaltenen

Opernfigur der Fall ist. Das Gespräch zwischen Don Juan und Alexander Olivarez im dritten Auftritt des ersten Aktes enthält den Schlüssel zur tieferen Auffassung des Gedichts. Don Juan und Alexander waren einst als akademische Genossen dem Dienst des Guten und Wahren geweiht gewesen; jetzt aber stehen sich Beide als extreme Pole gegenüber. Alexander als der Repräsentant der geistigen, sittlichen und religiösen Tendenz, Don Juan als der Vertreter des sinnlich-natürlichen Glückseligkeitstriebes des Menschen. Daß Don Juan früher ebenfalls nach einem höheren geistigen Ziele gestrebt hat, bekennet er deutlich in den Worten:

„Ich für mich selbst ersehnt' in tiefster Noth,
Den neuen Geist allinerst zu erleben:
Den Geist, von dem erfüllt der arme Mensch
Die Himmelskraft in seiner Brust herbergte;
Den Geist, der sein Geschöpf antreiben müßte
Solchergestalt, daß es den Tod nicht sähe;
Den Geist der Freiheit, Liebe und Vollendung,
Der mich persönlich schüfe, gut und ewig;
Der diese Welt des Streites und des Todes
Umbildend sühnte, wundervoll verklärte,
Ausgeschüttend in die Adern der Natur
Das ew'ge Leben, neues Wesen prägte:
Nach diesem heil'gen Geiste war mein Dringen.
Vergebens, Ekstasien hab' ich erlebt,
Nicht diesen Geist.“

Jetzt hat er mit sich abgeschlossen und sich der gewährenden Natur in die Arme geworfen. Umsonst sucht ihn Alexander wieder auf seine Seite hinüberzuziehen, indem er ihm das Thörige seines Verlangens darlegt, daß das Himmelreich der Zukunft sofort auf Erden erscheine. Der Abgefallene fertigt ihn mit dem offenen Bekenntniß ab:

„Der ideellen Güter hab' ich Ueberdruß,
Ich kann mir an der Hoffnung nicht genügen.
Wir sind zum Leiden nicht, zur Seligkeit geschaffen;
Der ernstesten fürchterlichen Lebensqualen
Kann uns dieß Eine nur entledigen,
Daß wir den Gott in Gegenwart besitzen.
Wenn anders, ist der Ernst verflucht auf Erden,
Zum Spiele muß die ganze Schöpfung werden.
Ihr sollt mir nichts weissagen von dem Geiste,
Wie er im Ganzen lebt und wirkt und zieht:
Ob er ein neues Leben schafft in mir,
Das ist der Frage fürchterliche Angel.“

Nun wird Don Juan's Lebenspraxis in vier trefflich nünanzirten Liebesabenteuern entwickelt, bis ihn die verbliche Katastrophe im fünften Akt ereilt. Die Nemesis tritt jedoch hier nicht in dem gewöhnlichen deus ex ma-